

## Umweltbüro Nord e.V. – Herbstbrief 2013

Liebe Mitglieder im Umweltbüro Nord e.V.,  
liebe Partner und Freunde!

Eine der besten 100 Ideen für eine zukunftsfähige Stadt kommt in diesem Jahr aus Stralsund – so wurde es uns vor wenigen Tagen offiziell bescheinigt: „Stralsund 2052“ ist „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“. Insgesamt 1000 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Initiativen aus ganz Deutschland hatten sich beworben; „Stralsund 2052“ ist der einzige Preisträger aus Mecklenburg-Vorpommern.

Das Projekt wurde vom Umweltbüro Nord e.V. koordiniert, viele der Beratungen fanden bei uns in der Umweltbibliothek statt. Ca. 20 Partner haben das Projekt unterstützt: Sie haben einzelne Arbeitspakete eigenverantwortlich betreut, in Arbeitspaketen mitgearbeitet oder auch „nur“ das Projekt bei der Antragstellung im Frühjahr 2012 mit einem „Letter of intent“ unterstützt. Wir haben damit ein für unsere kleine Stadt großes und starkes Netzwerk geschaffen und gemeinsam innovative Bildungsangebote entwickelt bzw. gute Aktionen umgesetzt. **Das** macht mich stolz und glücklich, und ich möchte hier allen MitstreiterInnen herzlich danken!

Jetzt aber kommt die große Bitte: Derzeit läuft das Online-Voting, bei dem

das Publikum aus allen 100 ausgezeichneten Orten einen Publikumssieger ermittelt. Wir bewerben uns auch hier. Ich bitte Sie daher ganz herzlich: **Unterstützen Sie uns beim Online-Voting!** Sie müssten dazu einfach auf die Seite [www.land-der-ideen.de/ausgezeichnete-orte/preistraeger/stralsund-2052](http://www.land-der-ideen.de/ausgezeichnete-orte/preistraeger/stralsund-2052) gehen und dort auf „Jetzt abstimmen!“ klicken! Und weil jeder jeden Tag eine Stimme hat, wiederholen Sie das bitte täglich – bis zum 20.10.! Die ersten zehn Projekte kommen ins Finale, bei dem dann in Zusammenarbeit mit der Zeitung „Die Welt“ zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit geleistet wird.

Das alles ist kein Selbstzweck: Externe Anerkennung stärkt Projekte und ihre Akteure; das ist zumindest meine Erfahrung aus anderen Zusammenhängen. Ich hoffe, dass wir durch die Auszeichnung und durch eine gute Platzierung beim Voting neue Türen öffnen und künftig noch mehr Menschen erreichen können. Worum es dabei im Detail geht, wird in den nachfolgenden Beiträgen vorgestellt.

### Stralsund 2052: Abschluss und Fortsetzung

Mit „Stralsund 2052“ woll(t)en wir dazu beitragen, dass möglichst viele Menschen über die Zukunft der Stadt im Klimawandel nachdenken und bereits heute den Weg einer nachhaltigen Entwicklung einschlagen. Vom September 2012 bis zum September 2013 haben wir dazu mit Förderung durch das BMBF neun Maßnahmen umgesetzt. Wir haben Veranstaltungen organisiert, Bildungsangebote entwickelt und den Erfahrungsaustausch und die Fortbildung im Kreis der Akteure unterstützt.



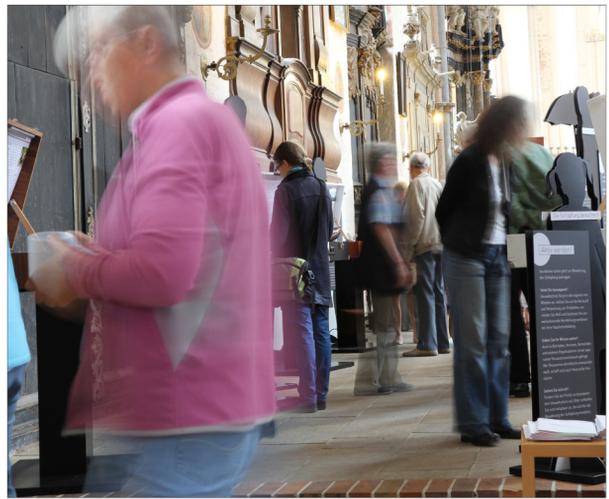
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Einiges davon waren einmalige Aktionen; aber viele der Aktivitäten wollen wir auch – derzeit noch ohne Fördermittel – in den folgenden Monaten und Jahren fortführen.

Mit zwei großen **öffentlichen Veranstaltungen** haben wir ein breites Publikum erreicht: Über 300 Besucher folgten am 13.4.2013 im Ozeaneum dem Polarforscher Arved Fuchs ins ewige Eis. Und viele der täglich bis zu 1.000 Besucher der Nikolaikirche besichtigten in den Sommermonaten auch die interaktive Ausstellung „Ich packe meinen Koffer“. Die Organisation wurde vom Veranstaltungsmanagement des OZEANEUMs übernommen.



Ein gutes Dutzend Bildungsakteure hat an der **Zeitreise Stralsund 2052** mitgewirkt. Auf dieser GPS-gestützten Bildungstour können die Reisenden entdecken Sie, wie sich unsere Stadt und Region verändern, und sie können überlegen, wie wir eine wünschenswerte Zukunft gestalten können. Die Koordination lag beim Umweltbüro Nord e.V.; ohne die externe Unterstützung von Renate Wiedenhöft und Hannah Heinevetter hätten wir dieses attraktive Bildungsangebot nicht auf die Beine stellen können.

Die **Entwicklung und Vermarktung von Bildungsangeboten** war unsere Maßnahme No. 3. Unter ebenso fachkundiger wie umsichtiger Leitung durch die Museumspädagogik des OZEANEUMs haben hier ca. 10 Akteure gemeinsam die Projektwoche **Klima in Aktion!** entwickelt. Ein Testlauf hat kürzlich stattgefunden, nun wird die Projektwoche, die auch mit Übernachtungen in der Jugendherberge Devin verbunden werden kann, bundesweit beworben.



Mit **Fortbildungen für gesellschaftliche Akteure** haben wir ausgewählte Zielgruppen erreicht. Die von den SWS Stadtwerken Stralsund GmbH organisierte Tagung **Bauen im Klimawandel** war ausgebucht. Der von Sabine Langner angebotene Workshop **Umweltkisten für Kindertagesstätten** war derart überzeichnet, dass sie ihn gleich fünfmal durchführen musste. Anne Brenner und Friederike Börner-Dräger haben die beiden bereits genannten Akteure bei der Organisation unterstützt.

Viele Akteure haben dazu beigetragen, den **Tag der Erneuerbaren Energien** am 28.4.2013 zu gestalten. Die immer – und zu Unrecht – unterschätzte organisatorische Kleinarbeit hat Friederike Börner-Dräger geleistet. So konnte rings um das Rathaus ein bunter und attraktiver Markt für Umwelt und Nachhaltigkeit stattfinden. Gegenwärtig bereiten wir schon den Tag der Erneuerbaren Energien 2014 vor.

Die ursprüngliche Idee, im Rahmen der **Woche der Sonne** Projekttag für Schulen anzubieten, haben wir modifiziert – und statt dessen zum **1. Stralsunder Solarbootrennen** aufgerufen. Dieses vom Umweltbüro Nord e.V. koordinierte Event war einer der Höhepunkte am Tag der Erneuerbaren Energien und trug wesentlich zu dem breiten und positiven Medienecho bei, das wir mit dem Tag erreicht haben. Wir möchten gerne 2014 das 2. Rennen durchführen, wenn es uns gelingt, die Finanzierung abzusichern.



Auch der **Stralsunder Umweltpokal für Schulen** wurde auf dem Tag der Erneuerbaren Energien vergeben. Erstmals wurde dabei ein Sonderpreis Klimaschutz ausgelobt. Die Aktion wird vom Netzwerk Umweltbildung Stralsund getragen, zuständig für die Koordination war Sabine Langner. Gegenwärtig läuft die Ausschreibung für den Umweltpokal 2014.



Schon durch die vielfältigen Arbeitsbeziehungen im Projekt haben wir die **Interne Kooperation** und den **Wissenstransfer** in den beteiligten Netzwerken gestärkt. Zusätzlich konnten wir drei Workshops anbieten, die sich an die Netzwerkakteure richteten. Diese wurden vom Grundtvighaus Sassnitz e.V. koordiniert; die Landeslehrstätte für nachhaltige Entwicklung hat uns als Kooperationspartner unterstützt.



Schließlich wurde **Öffentlichkeitsarbeit** geleistet – für das Gesamtprojekt, die einzelnen Aktionen und die beteiligten Akteure. So wurden die Online-Präsenzen (Web+Facebook) erstellt und gepflegt, Flyer gedruckt und Presseinformationen herausgegeben. Die Online-Präsenzen werden auch nach Projektende fortgeführt. Zuständig war bzw. ist Tilman Langner. Auch die gemeinsam mit der Stralsunder Klimaschutzmanagerin Saskia Schütt erarbeitete Bewerbung „Land der Ideen“ gehört hierzu.

Die Online-Präsenzen werden auch nach Projektende fortgeführt. Zuständig war bzw. ist Tilman Langner. Auch die gemeinsam mit der Stralsunder Klimaschutzmanagerin Saskia Schütt erarbeitete Bewerbung „Land der Ideen“ gehört hierzu.

[www.umweltschulen.de/stralsund-2052/](http://www.umweltschulen.de/stralsund-2052/) bzw. [www.facebook.com/Stralsund2052](https://www.facebook.com/Stralsund2052).

## Weitere Aktivitäten

Das Projekt **Umweltbibliotheken im Informationszeitalter** läuft. Wir sind dabei, Medien zu beschaffen und erste Veranstaltungen zu organisieren. Danke an die Förderer: Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung, Land Mecklenburg-Vorpommern, Sparkasse Vorpommern und Veolia Umweltstiftung! Ansprechpartnerinnen: Thea Luchterhand und Sabine Langner, Tel.: 03831-703838.

[www.umweltschulen.de/bibo/](http://www.umweltschulen.de/bibo/) und [www.facebook.com/Umweltbibliothek](https://www.facebook.com/Umweltbibliothek)

Im Projekt **Klimadetektive in der Schule – Mecklenburg-Vorpommern** haben wir die erste Projektphase abgeschlossen. In den letzten Monaten wurden insbesondere noch Klimadetektive ausgebildet und Klimaschutzpläne in den teilnehmenden Schulen erstellt. Im Schuljahr 2013/14 wollen wir Multiplikatoren ausbilden, um ähnliche Projekte auch in anderen Teilen von Mecklenburg-Vorpommern zu initiieren. Dafür wird gegenwärtig das Konzept erarbeitet; die Einladungen werden im Laufe des Oktober verschickt. Wer Interesse hat, kann sich gerne bereits jetzt unverbindlich melden!

Danke an alle Förderer, allen voran die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung und das Land Mecklenburg-Vorpommern!

Ansprechpartner: Tilman Langner

[www.umweltschulen.de/klimadetektive-mv/](http://www.umweltschulen.de/klimadetektive-mv/) und [www.facebook.com/Klimadetektive](https://www.facebook.com/Klimadetektive).

Die Arbeit an den **kommunalen Klimaschutzkonzepten** für die Städte Neubrandenburg, Ueckermünde und Waren läuft (ARGE mit UmweltPlan GmbH Stralsund und FH Stralsund). In allen drei Städten haben wir erste Workshops zum Thema Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt und wollen nun gemeinsam mit den Akteuren konkrete Maßnahmen erarbeiten.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen vor dem Winter noch ein paar goldene Herbsttage!

Stralsund, am 6.10.2013

Tilman Langner



### Umweltbüro Nord e.V.

Tribseer Str. 28, 18439 Stralsund • Umweltbibliothek: Die. 13:00-18:00 und Do. 13:00-16:00

Tel./Fax: 03831-703838 • Mail: [buero@umweltschulen.de](mailto:buero@umweltschulen.de)

Spendenkonto: 0100079946, Sparkasse Vorpommern, BLZ: 15050500

Bildnachweis: Christian Elsner, Judith Langner, Sabine Langner, Tilman Langner, Umweltbüro Nord e.V., Deutschland – Land der Ideen/Bernd Brundert

Die Papierausgabe dieses Briefes wurde auf Recyclingpapier Steinbeis PureWhite gedruckt.